

Glasfaseranschluss nur bei Bedarf

Dieser Tage erhielten wir wie alle Hausnachbarn Post von der Duisburg CityCom (DCC), einem Schwesterunternehmen der Stadtwerke Duisburg. Im zweiseitigen Anschreiben, einem farbigen Werbeflyer (unter anderem mit den künftigen Glasfaser-Tarifpaketen) sowie einem Begleitschreiben des für Digitalisierung zuständigen Stadtdirektors wird der geplante Ausbau des Kupferkabelnetzes zum Glasfasernetz beworben: „Das Jahr 2025 startet mit Lichtgeschwindigkeit“.

Gemeint ist, dass man bald auch in Rahm mit dem Ausbau des derzeitigen Kabelnetzes zum schnelleren Breitband starten werde. Der Start werde jedoch erst möglich, wenn wir uns mit möglichst vielen Nachbarn für die DCC entscheiden und einen Internetvertrag mit DCC abschließen. Dazu müsse zunächst der Bedarf ermittelt werden, „Nachfragebündelung“ genannt. Konkret: Der Ausbau-Start erfolge nur, wenn 30 Prozent oder mehr Haushalte einen Glasfaserausbau beantragen. Näheres finde man auf der DCC-Website für Rahm. Dem Werbebrief liegt weder ein Antwortfragebogen noch ein Antragsformular bei. Stattdessen wird zu einer Infoveranstaltung am 5. Februar im Rahmer Pfarrheim eingeladen, nach entsprechender Voranmeldung. Wie praktisch! Gespannt werde ich die weitere Entwicklung auf Duisburger Websites verfolgen, auch ohne Lichtgeschwindigkeit. **HOS**